

München, den 16.02.2022

## Stellungnahme

TOP 4.1. in der BA-Sitzung am 17.02.2022:  
Ersatzneubau Thomas-Wimmer-Haus, Burgkmaistr. 9

### Wir begrüßen

- Neubau mit 154 kleinteiligen Wohnungen
- Nutzung nach Stiftungszweck: sozial schwache, ältere und behinderte Menschen, zusätzlich WE für wirtschaftlich bedürftige und Pflegeberufe, soziale Nutzung für psychosoziale Beratung und Herbstlaube im EG
- Tiefgarage mit 30 Stellplätzen (reduzierter Stellplatzschlüssel und Mobilitätskonzept)
- Erhalt von Baumbestand
- Erhalt und Ausbau der Psychosozialen Beratung (AWO) und der Tagespflege „Herbstlaube“
- NBP für TWH und PSB-Stelle
- Verlängerung der befristeten Stellen

### Wir fordern

- Um die Ängste der zum Teil hochbetagten und zum Teil pflegebedürftigen Bewohnerschaft hinsichtlich eines Umzugs zu nehmen fordern wir, dass individuelle Beratungsgespräche im Rahmen des Umsetzungskonzept für die Bewohnerschaft mit allen Mieter:innen des TWH angeboten werden und mit ihnen, falls gewünscht, das Prozedere eines Umzugs besprochen wird und Perspektiven aufgezeigt werden. Es geht vor allem darum, den Menschen die Angst vor einer Veränderung ihrer Lebenssituation in hohem Alter zu nehmen.
- Der Bewohnerschaft soll ermöglicht werden, innerhalb der Siedlung „Alte Heimat“ umziehen zu können und für Menschen ab Pflegegrad 2 Wohnen im Viertel Wohnungen bereit zu stellen. Ein Rück-Umzug sollte nur nach Wunsch der Bewohnerschaft geschehen, ansonsten soll den Bewohner:innen ermöglicht werden, in der neuen Wohnung wohnen zu bleiben, wenn sie dies wünschen.

- Tagespflege Herbstlaube: ein Ersatzstandort in Nähe des TWH muss dringend zeitnah gefunden werden.
- Finanzierung der Herbstlaube (nicht im Stiftungszweck und nicht Aufgabe des KR) muss vom Sozialreferat geleistet werden! Es soll darauf geachtet werden, dass weiterhin Außenflächen (Garten) für die Pflegebedürftigen der Herbstlaube zur Verfügung stehen.
- Überprüfung, mit Einbeziehung des Behindertenbeirats, ob es für die Bewohnerschaft ausreichend ist, 2% rollstuhlgerechte Wohnungen zu planen, oder ob dieser Anteil erhöht werden sollte
- Grundsätzlich: bessere Kommunikation von Kommunalreferat und Sozialreferat bei Bau-Themen, die einen Sozialplan erfordern.

Stefanie Junggunst | Jutta Hofbauer | Daniel Haas | Lisbeth Haas | Gerhard Laub |  
Renate Spannig | Martin Beier | Nicola Fritz | Christian Hartranft | Sun-Tsung Kim